

Sonntag, 22. September 2019

Glaube – wie kann er heute ausgesagt werden?
Das ist für viele eine herausfordernde Frage.
Können Glaubensbekenntnisse einer vernünftigen Analyse standhalten?

Wie kann man an einen unendlichen Gott glauben, der einen Sohn hat?

Viele hinterfragen diese tradierten und seit Kindheit gesprochenen Sätze des christlichen Glaubensbekenntnisses. Sie suchen und fragen nach der Bedeutung der Glaubensformeln, die in einer bestimmten Zeit und in einen spezifischen Kontext formuliert wurden.

Welche Bedeutung haben diese Glaubensformeln heute und wie können sie ein tragfähiges Fundament für suchende, fragende und zweifelnde Menschen unserer Zeit sein?

Die dreiteilige Reihe orientiert sich thematisch an den Kernaussagen unseres Credo, das auf komplexen Aussagen der früheren Kirche basiert. Die Glaubensinhalte werden kurz entfaltet. Großen Wert legen wir auf das anschließende Gespräch mit den Teilnehmenden.

Gesprächspartner und Zelebrant:
Dr. Franz Brendle

Referent: Dr. Franz Brendle

Dr. Franz Brendle war viele Jahre Leiter des Fachbereichs Führungskräfte in der Diözese Rotenburg-Stuttgart sowie bis Ende 2018 als Akademie-Seelsorger tätig.

Neben seiner Lehrtätigkeit im Studium Generale an der Universität Stuttgart im Fach Theologie als Wissenschaft ist Dr. Brendle der deutsche Vorsitzende der internationalen Organisation Religions for Peace, die sich an der Basis in unseren Städten um den interreligiösen Dialog bemüht. Er hat vor 20 Jahren den Runden Tisch der Religionen in Deutschland gegründet, der jährlich in einer deutschen Großstadt zu einem Tag der Religionen einlädt.

Termine

Sonntag, 14. Juli 2019, 18.00 Uhr
„Glaubst du an den Heiligen Geist?“

Sonntag, 22. September 2019, 18.00 Uhr
„Ich glaube an die eine, heilige, katholische...Kirche“

Kann man angesichts der Missstände noch an eine heilige katholische Kirche glauben? Ist die Kirche nicht eine Kirche aus fehlbaren und sündigen Menschen? Die neutestamentlichen Aussagen wollen eine tiefere Perspektive vom eigentlichen Wesen der Kirche öffnen. Wie ist in diesem Zusammenhang ein Wort des Theologen Fridolin Stier zu werten: „Wenn die Kirche vollkommen wäre, müsste ich sie fürchten. Unvollkommen, wie sie ist, kann ich sie lieben.“

Sonntag, 24. November 2019, 18.00 Uhr
„Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen“

19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Kapelle mit Dr. Franz Brendle

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Der Eintritt ist frei, eine Spende ist herzlich willkommen.

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Alexandra Wondratschek

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 744

Fax: +49 711 1640 844

E-Mail: wondratschek@akademie-rs.de

Die Anmeldung erbitten wir per E-Mail oder Telefon spätestens bis zum 20.09.2019. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600

Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Vom Flughafen Anreise mit der S-Bahn (S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann sofort rechts).

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ scharf rechts in die Paracelsusstraße.

"Ich glaube an die eine, heilige, katholische....Kirche"



22. September 2019

Tagungszentrum Hohenheim

Glaube herausgefordert
Impuls, Gespräch und
Eucharistiefeier



Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart